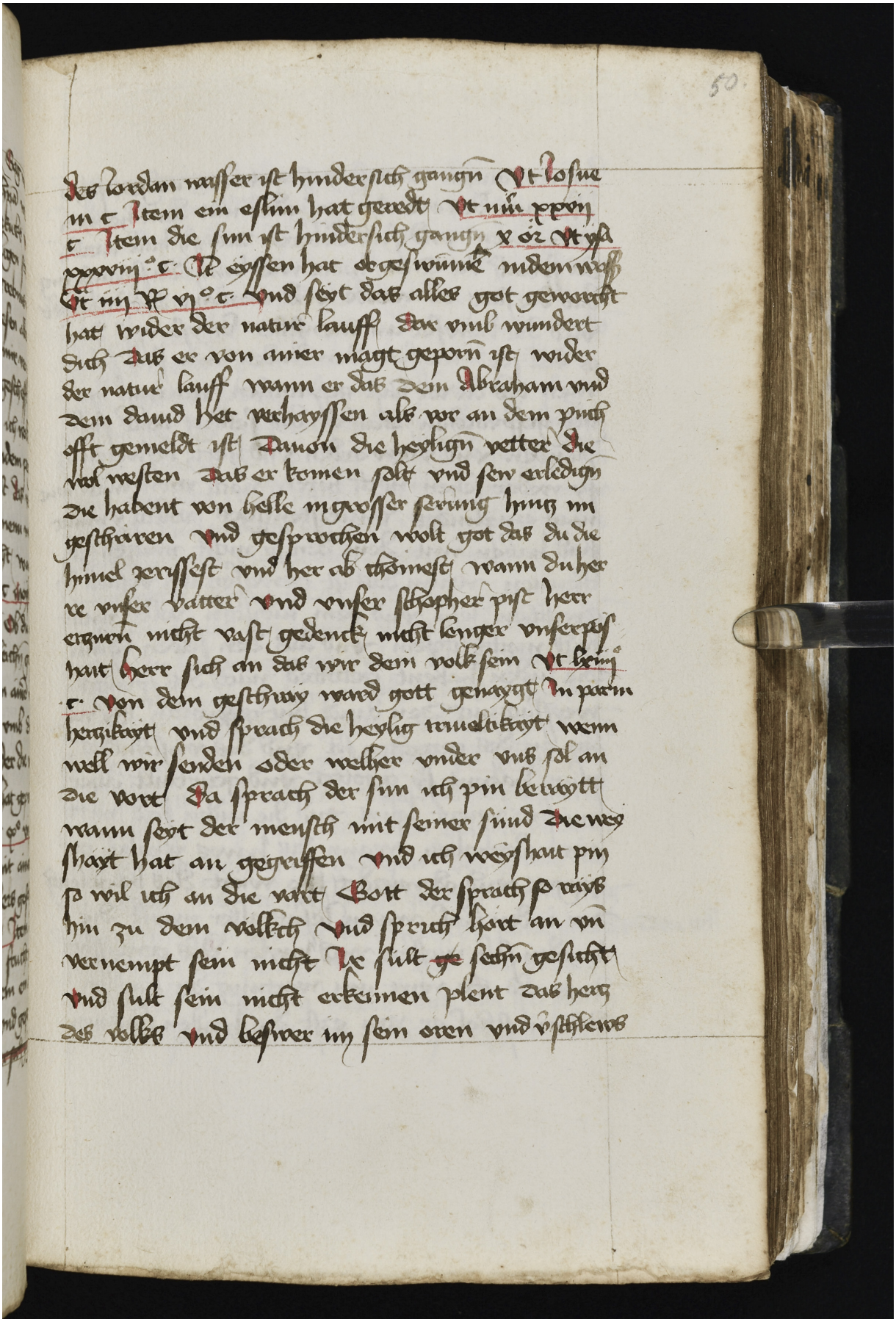
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



50.

des lordan wasser ist hinder sich gangen Et Josue
m c Item ein esslin hat geredt Et nun peper
c Item die sun ist hinder sich gangen x or Et ysa
geriny c Ie essen hat der geswunne nidem nach
Et my Ps vi c Und seyt das alles got gewerkt
hat wider der natur lauff der vnd wundert
sich das er von einer magt geporn ist wider
der natur lauff wann er das dem Abraham vnd
dem David het verhayssen als wir an dem puch
offt gemeldt ist Danon die heyligen vetter die
vor westen das er komen solt vnd sew erledigen
die habent von helle in grosser sering hinz im
gesthraren vnd gesprochen wolt got das du die
himel zerrissest vnd her ab stumest wann du her
re vnser vatter vnd vnser schopher pist herr
erquen nicht vast gedenck nicht lenger vnser peß
hait herr sich an das wir dein volk sein Et heim
c von dem gesthray ward gott genaygt In parm
hertikayt vnd sprach die heylig trueltikayt wem
well wir senden oder welher vnder vns sol an
die vort Da sprach der sun ich pin bereytt
wann seyt der mensch mit seiner sund die wer
shayt hat an gegreyffen vnd ich wer shaut pin
so wil ich an die vort Gott der sprach so wis
hin zu dem volkch vnd sprich hort an vn
vernempt sein nicht Ie sult ~~ge~~ sehen gesicht
vnd sult sein nicht erkennen plent das herz
des volks vnd beswer im sein oren vnd v stslews